



Die zwei zurückgetretenen und die zwei neuen Vorstandsmitglieder (v.l.n.r.): Werner Rüegg (bisher), Manuela Aschwanden-Hager (neu), Angelo Cemin (neu) und Willi Zahner (bisher)

Freunde Kloster Mariazell Wurmsbach verjüngen ihren Vorstand

Nach zwei schriftlichen Mitgliederversammlungen war die Freude gross, sich nun persönlich wieder in Wurmsbach zu treffen. An der Versammlung wurden primär die ordentlichen Geschäfte abgewickelt. Nebst der Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder traten zwei Vorstandsmitglieder zurück. Es ist gelungen, Nachfolger zu finden.

Präsident Hans Keller, Jona, stand der Versammlung vor und wickelte die Geschäfte kompetent ab. Sämtliche Anträge, wie etwa Jahresbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig gutgeheissen. Der Spendeneingang erreichte leider nicht das Vorjahresergebnis. Trotzdem war es dem Verein möglich, die Finanzierung der Restaurierung der Kapelle St. Meinrad in Oberbollingen, welche dem Kloster gehört, zu übernehmen. Die Jahresrechnung schloss mit einem Defizit ab.

Zwei verdiente Vorstandsmitglieder reichten den Rücktritt ein. Werner Rüegg ist am längsten für den Verein tätig. Zu Beginn hatte er das Aktuariat und das Kassieramt inne, letzteres bis 2015. Willi Zahner wirkte ab 2015 als Kassier des Vereins und übernahm weitere Aufgaben. Mit persönlichen Worten würdigte der Präsident den grossen Einsatz der beiden Vorstandsmitglieder. Einstimmig erfolgte die Wiederwahl der bisherigen Amtsinhaber. Neu stellten sich Manuela Aschwanden-Hager und Angelo Cemin als Vorstandsmitglieder zur Verfügung, sodass der Vorstand wieder komplett ist.

Erstmals eine Mitgliederbefragung

Leider hat sich der Mitgliederbestand leicht zurückgebildet. Unter Anwendung

eines speziell geschaffenen Schutzkonzeptes wurde der Herbstanlass, der nach Oberbollingen führte, durchgeführt. Die Mitglieder hatten so Gelegenheit, anlässlich der Besichtigung der restaurierten Kapelle St. Meinrad sich selber ein Bild über den Einsatz ihrer Spenden zu machen. Claudio Fontana, Firma Fontana & Fontana AG, referierte über die Renovationsarbeiten, und Sr. Marianne-Franziska informierte über die Geschichte der Kapelle.

Erstmals führte der Verein eine Mitgliederbefragung durch, um die Meinungen und Bedürfnisse im Detail zu erfahren. Ein weiterer Höhepunkt des Anlasses bildete das Referat von Pater Alberich M. Altermatt, der ein grosser Kenner der Geschichte des zisterziensischen Mönchtums ist. Packend und profund ging er auf die Entstehung, auf die Reformen und die Hochs und Tiefs im Verlaufe der Jahrhunderte dieses Ordens ein, dem er selber angehört.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das Kloster in den vielfältigen Aufgaben zu unterstützen. Neue Mitgliederinnen und Mitglieder sind im Verein herzlich willkommen.

_pd